# Protokoll, 27.1.2017

Anwesende:   
Eduard Hirsch, Fabian Knirsch, Armin Veichtlbauer, Reimar Klammer, Maximilian Unterrainer

* Armin hat nur die Urversion des Pflichtenheftes -> aktualisieren und noch einmal schicken.
* Das API soll neben dem lesenden Zugriff auch die Möglichkeit bieten Daten zu importieren, für einen Typ Datensatz wird eine Musterimportklasse erstellt.
* Anregung von Fabian: eine Basisklasse „Zugriff“ von der die speziellen Klassen (Zeitreihe eines Meter, zwei – n aufeinander abgestimmte Zeitreihen, …..) abgeleitet werden und damit eine Erweiterung um neue Zugriffe erleichtert.
* Christians Datenbank ist momentan das Maximum, mit Energieanbietern „im Felde“ klären, ob all diese Werte für sie interessant sind, und etwaige weitere Datenreihen auszuwerten sind.
* Rückgabeformat der Daten ist JSON/XML, Aufruf per Secure XMPP oder Webservice.
* Das Interface bietet eine flexible Einbindung der Authentifzierung, Ziel dafür ist in dieser Reihenfolge: 1. username/pw mit einem Stub, 2. Per Zertifikat, 3. LDAP über die BAC1 Funktionalitäten. Bis Mitte Feb mit der Gruppe einen Termin bringen.
* Hadoop bzw andere NoSQL als Alternative untersuchen, als ob grüne Wiese. „Würden wir es verwenden wenn nicht schon so viel Software auf Basis von Christians Modell existierte?“ Performance uä. (in Reportform)
* Mit der Importgruppe Kontakt aufnehmen, die haben schon einige Parser geschrieben, die unterschiedliche Formate parsen und importieren können (Armin sagt Frau Oberluggauer ist da dabei).
* Nächste Schritte:
  + Pflichtenheft auf aktuellen Stand bringen und verteilen.
  + Installation der virtuellen Maschine (hat den Vorteil dass wir ein gemeinsames Environment haben): -> Kontakt mit Stefan Binna herstellen.
  + Hadoop weiter untersuchen: das kann (weit) mehr als MapReduce, zB Zugriff auf Daten im HDFS einbinden (CSV, TXT,….) Zugriff darauf unter Hive prüfen (ist ähnlich wie SQL). Als Spielwiese: HortonWorks bietet eine vorinstallierte Version von Hadoop. Ergebnis ist ein Report über „NoSQL als geeignete Alternative“.
  + Architektur endgültig festlegen
  + Treffen mit
    - den Importeuren: um die Tabellen nicht nur mir 5 Sätzen zu füllen (Kontakt ist bereits hergestellt: Anna-Maria Oberluggauer und Maximilian Ernst Tschuchnig, Treffen findet in der Woche ab 6.2. statt).
    - und dem Authorisierungs Team: wie kanns wirklich verwendet werden.
  + Pflichtenheft „ordentlich herrichten“ (Milestones, Deliverables (Reporte, Prototypen), Termine.
  + Mit Energieversorgern Kontakt aufnehmen, bezüglich der Messdaten um die das ERM erweitert werden soll.